



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Aus- und Weiterbildungs- programm KBOB für das Jahr 2015

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

Sekretariat KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern Schweiz
Tel. +41 58 465 50 63
kbob@bbl.admin.ch
www.kbob.ch

Übersicht

Modul	Seminar	Zielpublikum	Datum	Dauer
K15	Die Beschaffungs- und Vertragsfragen im Baubereich (Planer- und Werkleistungen)	Vertreter der öffentl. Bauherren und Planer aus dem Baubereich	25.08.2015 05.11.2015	1 Tag
K25	Die Beschaffung von Planer-, Werk- und Serviceleistungen mit Rahmenverträgen	Vertreter der öffentl. Bauherren und Planer aus dem Bau- und Bau-dienstleistungsbereich	10.11.2015	1 Tag
K35 neu	Der neue GU-Vertrag (Hochbau) und die neuen TU-Verträge (Hoch und Tiefbau) der KBOB	Vertreter der öffentl. Bauherren aus dem Baubereich und in der Beschaffungsstelle, Vertreter der Planer	18.06.2015	½ Tag
K45 neu	Preisänderung im Untertagbau. Das Verfahren mit dem Produktionskostenindex PKI-NPK-UT (<i>Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SBV</i>)	Vertreter der öffentl. Bauherren, Planer und Unternehmer aus dem Bereich Untertagbau	01.07.2015	½ Tag
K55	Verrechnung von Preisänderungen im Baubereich mit den Vertragsnormen SIA 121 bis 126 (<i>wird mit dem SBV und SIA durchgeführt</i>)	Vertreter der öffentl. Bauherren, Planer und Unternehmer aus dem Baubereich	28.10.2015	1 Tag
K65 neu	Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften	Fachpersonen öffentlicher und privater Immobilienorgane aus dem Bereich Führung von Betriebsimmobilien	noch offen	½ Tag
K75	Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement Bau KBOB der Hochschule Luzern, Technik + Architektur	Projektleiter und Projektmanager der öffentl. Bauherren aus dem Baubereich	07.09.2015 bis Juni 2016	25 Tage
K95	Finanzielle Sicherheiten im Baubereich, Bemessung und Bewirtschaftung von Garantien (<i>wird mit der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur durchgeführt</i>)	Vertreter der Gemeindebauverwaltungen	02.07.2015	½ Tag (Vormittag)
K105	Nachtragsmanagement im Baubereich, Nachtragsforderungen infolge Bauablaufstörungen (<i>wird mit der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur durchgeführt</i>)	Vertreter der Gemeindebauverwaltungen	02.07.2015	½ Tag (Nachmittag)
K115 neu	Vertiefung der Kenntnisse über die neue KBOB/IPB-Empfehlung „Bauwerksdokumentation im Hochbau“	Fachleute aus den Bereichen Bau- und Facility Management, welche eine Optimierung im Bereich der Dokumentation und Informationsflüsse anstreben und umsetzen wollen.	07.05.2015	½ Tag

Hinweis

Detaillierte Ausschreibungen und Informationen zu den Anmeldeformalitäten finden Sie unter nachfolgendem Pfad: www.kbob.ch → Aus- und Weiterbildung

K15: Die Beschaffungs- und Vertragsfragen im Baubereich (Planer- und Werkleistungen)

Ausgangslage

Die richtige, rechtskonforme Ausschreibung und Bewertung sowie die Vertragsgestaltung für Planer- und Werkleistungen im Baubereich stellt sehr hohe Anforderungen an die Beteiligten. Die Kernpunkte, welche zu beachten sind, werden oft nicht erkannt. Die Anbieter fühlen sich infolge unvollständiger und unklarer Ausschreibungsunterlagen benachteiligt. Folgen davon sind Beschwerden auf die Vergabeentscheide und dadurch Verzögerungen und finanzielle Schäden für das Bauprojekt.

Dieses Seminar behandelt folgende Themen

- Was sind die gesetzlichen und normativen Grundlagen
- Wie wird eine Ausschreibung optimal gestaltet
- Wie werden Vertragsvorlagen richtig eingesetzt und angewendet

Planerleistungen

- Ausschreibung und Bewertung von Leistungen im Planerbereich
- Anwendung des KBOB – Planervertrages, Ausgabe 2014

Werkleistungen

- Ausschreibung und Bewertung von Werkleistungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe
- Anwendung und Inhalte des KBOB – Werkvertrages, Ausgabe 2014

Zielgruppe

- Öffentliche Bauherren aller Stufen
- Teilnehmer aus dem Planerbereich, welche für öffentliche Bauherren tätig sind
- Anbieter, welche sich für Aufträge von öffentlichen Bauherren im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe interessieren

Ziele

Die Teilnehmer erhalten einen Gesamtüberblick über die Dokumente der KBOB im Beschaffungs- und Vertragsbereich von Planer- und Werkleistungen und erwerben Kenntnisse von Inhalten und Anwendungshinweisen.

Inhalt

Vertiefte Behandlung von Inhalten der Leitfäden, Vertragsvorlagen, Formulierung, Gewichtung und Bewertung von Qualitäts- und wirtschaftlichen Kriterien.

Das Seminar informiert über die wichtigsten Schritte des Beschaffungsverfahrens, wie beispielsweise die Beschaffungsplanung, die Festlegung des richtigen Beschaffungsverfahrens (anhand des Auftragswertes), das Erstellen der Ausschreibungsunterlagen, die Evaluation und das Vergabeprozedere.

Ausbildungsmethode

- Referate, Vorstellung von Inhalten und deren Bedeutung von KBOB – Dokumenten und bewährten Hilfsmitteln über den gesamten Beschaffungsablauf.
- Übungen

Kosten: CHF 450.--, inkl. MwSt., Verpflegung und Kursunterlagen

K25: Die Beschaffung von Planer-, Werk- und Serviceleistungen mit Rahmenverträgen

Ausgangslage

Fast jede Beschaffungsstelle beschafft Leistungen und Dienstleistungen von gleicher Art mehrfach über längere Zeiträume.

Der administrative Aufwand für diese Einzelbeschaffungen, welche einzeln meistens ein kleines Beschaffungsvolumen haben, ist unverhältnismässig gross. Zudem sind die Beschaffungsstellen vielerorts angewiesen, selbst Beschaffungen unter dem Schwellenwert, welche an sich im freihändigen Verfahren durchgeführt werden könnten, mittels Einladungsverfahren durchzuführen.

Daraus entsteht bei den Beschaffungsstellen das Bedürfnis, solche wiederkehrenden Beschaffungen rationeller und trotzdem gesetzeskonform umzusetzen.

Die KBOB hat Rahmenverträge und andere Hilfsmittel entwickelt, um die Beschaffungsstellen in diesem Thema zu unterstützen.

Zielgruppe

Angesprochen sind die Führungspersonen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von öffentlichen Beschaffungsstellen, insbesondere solche von öffentlichen Bau- und Liegenschaftsorganen, welche sich mit der Beschaffung von Bau- und Baudienstleistungen befassen.

Ziele der Veranstaltung

Das Verständnis für Beschaffungen mit Rahmenverträgen wird geweckt. Die Teilnehmer lernen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten zur Beschaffung mit Rahmenverträgen kennen. Anhand von Beispielen und Diskussionen werden Stolpersteine und Chancen aufgezeigt.

Inhalt

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird aufgezeigt, welche Leistungen und Dienstleistungen über Rahmenverträge sinnvollerweise beschafft werden können.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Chancen werden aufgezeigt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Die Dokumente und Hilfsmittel der KBOB, welche für Beschaffungen mit Rahmenverträgen zur Verfügung stehen, werden vorgestellt und deren Handhabung vermittelt.

Ausbildungsmethode

- Referate
- Gruppenarbeiten

Kosten

CHF 450.--, inkl. MwSt., Verpflegung und Kursunterlagen

K35: Der neue GU-Vertrag (Hochbau) und die neuen TU-Verträge (Hoch und Tiefbau) der KBOB

Ausgangslage

In Zusammenarbeit mit dem VSS und *bauenschweiz* hat die KBOB folgende Verträge revidiert:

- **Der KBOB Generalunternehmervertrag (Hochbau) und seine Allgemeinen Vertragsbestimmungen**
- **Der KBOB Totalunternehmervertrag (Hochbau) und seine Allgemeinen Vertragsbestimmungen**
- **Der KBOB Totalunternehmervertrag (Tiefbau) und seine Allgemeinen Vertragsbestimmungen**

Während dieses halbtägigen Seminars wird die erfolgte Revision vorgestellt und die Anwendung der Verträge wird erläutert.

Die KBOB Verträge und deren Allgemeinen Vertragsbestimmungen stützen sich auf zahlreiche Erfahrungen, die von den öffentlichen Bauherren, den Architekten, den Ingenieuren und den Unternehmern bei der Umsetzung dieser Verträge gemacht worden sind. Die KBOB Vertragsvorlagen bieten den Anwendern eine hohe rechtliche Sicherheit.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an:

- Architekten und Ingenieure, die im Hoch- und Tiefbau tätig sind
- Generalunternehmungen, die im Hoch- und Tiefbau tätig sind
- Totalunternehmungen, die im Hoch- und Tiefbau tätig sind
- Vertreter der öffentlichen Bauherren, die auf kommunaler-, kantonaler- oder Bundesebene im Hoch- oder Tiefbau sowie im Einkauf tätig sind

Ziele des Einführungsseminars

- Im Detail die Änderungen in den Vertragsvorlagen und in den Allgemeinen Vertragsbestimmungen vorstellen
- Den Teilnehmern die Anwendung der Vertragsvorlagen darlegen
- Mit einem praktischen Beispiel die Handhabung der elektronischen Form des Vertrages erläutern
- Die Grenzen der Anwendung der Verträge aufzeigen

Ausbildungsmethode

- Referate

Kosten

CHF 220.--, inkl. MwSt. und Kursunterlagen

K45: Preisänderung im Untertagbau. Das Verfahren mit dem Produktionskostenindex PKI-NPK-UT (*Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem SBV*)

Ausgangslage

Im Jahre 2010 wurde für die Berechnung der Preisänderung der Produktionskostenindex basierend auf NPK-Kapiteln (SIA 123) eingeführt. Der PKI-NPK eignet sich auch für Grossprojekte und hat mit Erfolg im Hoch- und Tiefbau das bisher massgebende Objekt-Index-Verfahren OIV (SIA 121) weitgehend abgelöst.

Es stellte sich nun die Frage, ob ein analoges Verfahren auch für den Untertagbau möglich ist. **SBV** (Schweizerischer Baumeisterverband) und **KBOB** haben zusammen nun ein Verfahren entwickelt. Die erste Publikation den PKI-NPK Untertagbau erfolgt im zweiten Quartal 2015 mit Indizes ab 2013.

SBV und KBOB präsentieren das Verfahren an einer gemeinsamen Veranstaltung.

Zielgruppe

- Vertreter öffentlicher Bauherren, die im Bereich Preisänderungen in Ausschreibungen, Vertragsausfertigung und Abrechnung im Untertagbaubereich tätig sind.
- Planer, die für öffentliche Bauherren im Untertagbau tätig sind.
- Unternehmer, die im Bereich Untertagebau tätig sind.

Ziele

Die Veranstaltung zeigt die wesentliche Ergebnisse der Entwicklung des neuen Verfahrens sowie deren Anwendungen.

Inhalt

- Anwendungsleitfaden für die Praxis.
- Grundlagen für Ausschreibung und Abwicklung von Preisänderungen.
- Praktische Anwendung des neuen Verfahrens.
- Besondere Hinweise für Anwender und Diskussion.

Ausbildungsmethode

- Referate
- Beispiele

Kurskosten

Die Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung ist kostenlos.

K55: Verrechnung von Preisänderungen im Baubereich mit den Vertragsnormen SIA 121 bis 126 (*wird mit dem SBV und SIA durchgeführt*)

Ausgangslage

Die Bedeutung von Preisänderungen (Teuerung) für die schweizerische Bauwirtschaft ist gross. Das jährliche Bauvolumen in der Schweiz beträgt ca. 60 Milliarden Franken. Dabei beträgt die Summe der jährlichen Bauaufträge, bei denen Preisänderungen im Werkvertrag vereinbart werden, ca. 25 Milliarden Franken. Daraus resultiert eine jährlich verrechenbare Summe aus Preisänderungen von ca. 400 bis 500 Millionen Franken. Angesichts der Wichtigkeit von Preisänderungen führt die **KBOB** (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren) zusammen mit dem **SIA** (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) und dem **SBV** (Schweizerischer Baumeisterverband) einen Kurs zur Verrechnung von Preisänderungen durch.

Die Verfahren werden ständig weiterentwickelt. Neben den bestehenden Ordnungen

- SIA 121 (Objekt-Index-Verfahren, OIV),
- SIA 122 (Gleitpreisformel, GPF),
- SIA 123 (Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen, PKI-NPK und Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen für Untertagbauarbeiten, PKI-NPK-UT),
- SIA 124 (Mengennachweis, MNV),
- SIA 126 (Preisänderung bei Planerleistungen, GPF-P),

wird die neue Ordnung SIA 125 (Preisänderung bei General- und Totalunternehmerleistungen) anfangs 2016 erscheinen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an alle Personen, die sich mit Preisänderungen in Ausschreibungen, Vertragsausfertigung und Abrechnung befassen. Nachwuchskräfte in der Baubranche werden in die Thematik eingeführt und erfahrene Mitarbeiter werden auf den neuesten Stand gebracht.

Ziele

Der Kurs zeigt die optimalen und objektspezifischen Möglichkeiten bezüglich der Anwendung aller Verfahren auf. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die einzelnen Berechnungsverfahren selbständig anzuwenden. An Hand des aktualisierten Leitfadens und mittels Beispielen wird die richtige Anwendung der verschiedenen Verfahren erläutert.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Normenfamilie des SIA
- Die einzelnen Verfahren zur Berechnung von Preisänderungen
- Auswahl des geeigneten Verfahrens für die Berechnung von Preisänderungen
- Grundlagen für Ausschreibung und Abwicklung von Preisänderungen
- Praktische Anwendung der einzelnen Normen
- Besondere Hinweise für Anwender und Diskussion

Ausbildungsmethode

Referate, Vorstellung von Inhalten und deren Bedeutung von KBOB, SIA und SBV – Dokumenten, bewährten Hilfsmitteln für die Verrechnung der Preisänderungen, Diskussion und Gruppenarbeiten.

Kurskosten: CHF 450.--, inkl. MwSt., Verpflegung und Kursunterlagen

K65: Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften

Genauere Angaben werden demnächst kommuniziert.



K75: Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement

Bau KBOB

Das Projektmanagement ist die anerkannte **Führungsmethodik für öffentliche und private Bauvorhaben**. Ein grosses Mass an Kreativität, systematischer Führungsarbeit und Sozialkompetenz sowie gute Kenntnisse über Projekte der öffentlichen Hand sind gefragt.

Das ganze **Spektrum** von Bauprojekten (Neubau, Umbau, Instandsetzung) ist Gegenstand der Weiterbildung. Nicht nur Grossprojekte sondern auch Projekte mit begrenzter Komplexität spielen im Alltag eine grosse Rolle. Für die Ausbildung ist es wichtig, eine Denkweise auf **unterschiedliche Beispiele** anzuwenden. Mit dieser Ausbildung erfolgt nochmals ein grosser Schritt zur **anerkannten Kompetenz** als Projektleiter bzw. Projektmanager bzw. Vertreter des Bauherrn oder Bauaufsichtsorgans.

Programm

Modul 1 Grundlagen und Termine	Projektdefinition, Projektziele, Projektstrukturierung, Projektorganisation, Ablaufplanung und Arbeitspakete, Terminplanung in Projektierung und Realisierung, Termin-Controlling, Präsentationstechnik
Modul 2 Verhandlung und Bauherr	Gestaltung von Verhandlungsprozessen, Bauherrenfunktion, Integrierte Steuerung Bauherr, Risikomanagement, Beschaffungswesen
Modul 3 Leistungen und Kosten	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Projektierungsleistungen, Kostenplanung der Bauwerkskosten, Ausführungsleistung und Kalkulation, Kosten- und Finanzmanagement des Bauherrn, Honorierung der Dienstleistung, Wirtschaftliches Umfeld, Besprechung Disposition Abschlussarbeit
Modul 4 Recht, Führung und Finanzen KBOB	Vertragswesen, Versicherung, Teamführung, Amtsführung und Projekte, Kosten- und Finanzmanagement beim Bund, Kosten- und Finanzmanagement Ausführung, Bund als Besteller, Personalführung, Liegenschaftenbeurteilung
Modul 5 Lebenszyklus von Bauten, Nutzung, Betrieb KBOB	Betrieb und Wirtschaftlichkeit / Facility Management, Leistungen und Normen, Plangenehmigungsverfahren, Erhaltungsmanagement, Bauen unter Betrieb, Strategische Aufgaben Netze, Immobilienmanagement, Teuerungsberechnung, Anwendung von PM-Verhaltenskompetenzen, Projektbezogenes Qualitätsmanagement, Information, Kommunikation und Dokumentation, Nachhaltiges Planen und Bauen

Abschlussarbeit

In der Abschlussarbeit wird ein Thema behandelt, das für den Arbeitsbereich des Teilnehmenden interessant ist.

- Gewichtige, praktische Problemstellung aus einem Projekt, Programm oder Projektportfolio
- Aufarbeitung eines innovativen Themas
- Berichtsgrundlage für die Zertifizierung nach IPMA

Das Projektmanagement wird im Alltag der Bauherrenvertreter und Bauaufsichtsorgane umgesetzt und angewendet. Die Fertigstellung der Abschlussarbeit erfolgt anschliessend an das letzte Modul innerhalb von ca. zwei Monaten.

Ausbildungsmethodik

Die Lehrbeauftragten sind in der aktuellen Baupraxis tätig. Sie werden für bestimmte Projektmanagement-Gebiete (PMG) von der Fachhochschule beauftragt.

Die Vermittlung der Grundlagen erfolgt in

- Präsentationen, Besprechungen
- Übungen in Gruppen
- Studium von Literatur zu Hause
(Anleitung zur kontinuierlichen Weiterbildung)
- Tests

Die Lehrbeauftragten wenden also nur in begrenztem Mass Frontalunterricht an.

Kurskosten:

CHF 10'100.--, inkl. Einschreibgebühr, Unterlagen und Kulturanlässen (Preisänderung vorbehalten)

Ausschreibungsunterlagen:

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen können auf unserer Homepage ([Link](#)) heruntergeladen werden.

K95: Finanzielle Sicherheiten im Baubereich, Bemessung und Bewirtschaftung von Garantien (*wird mit der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur durchgeführt*)

Ausgangslage

In der jüngeren Vergangenheit ist bei den Baubeteiligten insbesondere - aber nicht nur - der öffentlichen Hand als Besteller zunehmend das Bedürfnis gestiegen, die wirtschaftlichen Risiken in einer Weise abzudecken, welche über die in der SIA 118 vorgesehenen Sicherheitsleistungen hinaus gehen.

Jede Art von finanziellen Sicherheiten, die durch aussenstehende Dritte - in der Regel Banken oder Versicherungen - garantiert oder verbürgt werden, kosten aber Geld, das der Besteller letztlich in irgendeiner Form bezahlen muss. Im Grunde genommen ist die Geltendmachung von Garantien und Bürgschaften durch die öffentliche Hand nichts anderes als die „Versicherung von Steuergeldern mit anderem Steuergeld“, was letztlich die Baukosten in die Höhe treibt.

Ein übermässiges Sicherheitsbedürfnis, das mit Sicherheitsleistungen abgedeckt werden soll, kann zudem zu einer Verzerrung des Wettbewerbs führen, weil Anbieter die geforderten Sicherheitsleistungen entweder gar nicht beibringen können oder wegen Anrechnung an die von der oder den Banken gewährten Kreditlimiten nicht eingehen dürfen.

Zielgruppe

- Vertreter der **kommunalen Behörden** insbesondere der Gemeindebauverwaltung
- Teilnehmer aus dem Planerbereich, welche für **kommunale** Bauherren tätig sind

Ziele der Veranstaltung

Das Seminar dient dazu, anhand des „Leitfaden zur Festlegung von finanziellen Sicherheiten bei Werkleistungen“ der KBOB die Festlegung von finanziellen Sicherheiten bei Werkleistungen im Rahmen des öffentlichen Beschaffungswesens möglichst einfach und praxisnah zu erläutern.

Inhalt

Die verschiedenen Arten von finanziellen Sicherheiten werden erläutert. Die Teilnehmer erhalten Hinweise zur Bemessung von finanziellen Sicherheiten sowie deren vertragliche Festsetzung und Abwicklung.

Im Mittelpunkt stehen: Eine dem Risiko im jeweiligen Fall entsprechende Art und Höhe der finanziellen Sicherheit sowie nicht unangemessene, wettbewerbsverzerrende und wirtschaftlich unsinnige finanzielle Sicherheiten bei Bauleistungen.

Ausbildungsmethode

- Referate
- Beispiele

Kosten

Die Kosten betragen CHF 220.- für Mitglieder OKI, CHF 260.- für Nichtmitglieder OKI (inkl. MwSt. und Kursunterlagen)

K105: Nachtragsmanagement im Baubereich, Nachtragsforderungen infolge Bauablaufstörungen (wird mit der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur durchgeführt)

Ausgangslage

In jüngster Zeit sind die öffentlichen wie auch die privaten Bauherren mit der Tatsache konfrontiert, dass die Unternehmer hohe Nachforderungen aus Bauablaufstörungen geltend machen. Neben dem bereits in der Vergangenheit immer wieder auftretenden Problem des Nachtrags-(Claim-) Managements kommen hiermit neue Forderungen mit bisher unbekannter Argumentation auf die Bauherrschaft zu. Im benachbarten Ausland sind Nachforderungen aus Bauablaufstörungen seit längerer Zeit bekannt. Sie führen dort immer wieder zu juristischen Auseinandersetzungen. Sie binden auf beiden Seiten erhebliche Ressourcen.

Die Abwicklung von Beststellungsänderungen, Nachträgen und anderen Abweichungen vom Grundvertrag ist den am Bau Beteiligten oft zu wenig bekannt. Nachträge sowohl im Planer- wie auch im Ausführungsbereich führen oft zu Spannungen und Streit zwischen den Beteiligten. Begriffe und Zuordnungen, Aufgaben und Kompetenzen sowie Prozesse im Bereich des Nachtragsmanagements werden dargestellt. Es werden für alle zugängliche und anwendbare Hilfsmittel vorgestellt.

Zielgruppe

Alle, die bei der Planung und der Realisierung von kommunalen Bauprojekten involviert sind:

- Vertreter der **kommunalen Behörden** insbesondere der Gemeindebauverwaltung
- Teilnehmer aus dem Planerbereich, welche für **kommunale** Bauherren tätig sind

Ziele des Seminars

Ziel dieses Seminars ist es, die Baubeteiligten dafür zu sensibilisieren, wie das Geschehen am Bau zu dokumentieren ist, um Vergütungsansprüche aus gestörten Bauabläufen objektiv ermitteln zu können. Es soll aufgezeigt werden, welche Dokumente zum Nachweis von gestörten Bauabläufen beitragen können und welche Zusammenhänge zwischen den Informationen aus den unterschiedlichen Dokumenten bestehen.

Ausbildungsmethode

- Referate
- Vorstellung der erprobten Hilfsmittel der KBOB für das Nachtragsmanagement
- Erläuterung der Wichtigkeit dieser Dokumente und Hilfsmittel

Kosten

Die Kosten betragen CHF 220.- für Mitglieder OKI, CHF 260.- für Nichtmitglieder OKI (inkl. MwSt. und Kursunterlagen)

K115: Vertiefung der Kenntnisse über die neue KBOB/IPB-Empfehlung „Bauwerksdokumentation im Hochbau“

Ausgangslage

Die privaten und öffentlichen Bauherren und Liegenschaftsbetreiber oder -eigentümer sind auf wichtige Informationen über ihre Bauwerke angewiesen. Oft fehlen diese Bauwerksdokumentationen teilweise oder sogar vollständig, oder aber der Stand der Inhalte entspricht nicht mehr dem aktuellen Zustand des Bauwerks. Dies führt unweigerlich zu Unsicherheiten, Fehlentscheidungen, Zeitverlust, Rechtsnachteilen und unnötigen Mehrkosten.

Dazu kommen heute Vorgaben hinsichtlich Nachhaltigkeit, Vergleichbarkeit, Kosteneffizienz und Transparenz oder Beweispflicht, welche ohne eine vollständige und aktuelle Dokumentation nicht oder kaum professionell umgesetzt werden können.

Die aktuellen Normen decken die Erwartungen der Bauherren zu wenig ab. Das führte in der Vergangenheit dazu, dass die Bauwerksdokumentation nicht im erwarteten Umfang verfügbar war und fehlende Informationen nachträglich beschafft werden mussten.

Die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren, KBOB und die Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren, IPB haben in den letzten 2 Jahren zusammen mit weiteren Fachverbänden und Interessierten eine Empfehlung für die Bauwerksdokumentation im Hochbau entwickelt. Diese ist nun seit Juli 2013 in der ersten Version verfügbar und kann auf den Websites von KBOB und IPB kostenlos heruntergeladen werden.

Die Empfehlung zeigt auf, wie die Dokumentation von Bauwerken unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse festzulegen ist. Zugleich stellt sie die notwendigen Instrumente zur Verfügung, um diese Dokumentation bei den Erstellern einzufordern. Wer heute seine Bauwerksdokumentation in Ordnung bringt, hat morgen einen gewichtigen Vorteil!

Die Ziele der Veranstaltungen

Weiterführend zum Einführungsseminar gehen wir auf konkrete Ansätze ein, wie das Dokumentationsmodell im eigenen Unternehmen eingeführt werden kann und welche Schritte und Massnahmen dazu notwendig sind. Auch präsentieren wir Ihnen verschiedene Produkte, welche im Laufe der Pilotphase entwickelt und getestet wurden.

Zielgruppe

Fachleute aus den Bereichen Bau- und Facility Management, welche eine Optimierung im Bereich der Dokumentation und Informationsflüsse anstreben und konkret umsetzen wollen.

Voraussetzungen

Sie haben am Einführungsseminar teilgenommen oder kennen die KBOB/IPB-Empfehlung und das Dokumentationsmodell BDM13 in seinen grundlegenden Zügen.

Inhalt

- Grobkonzept Bauwerksdokumentation
- Umsetzung Grobkonzept
- Neue Produkte rund um die Bauwerksdokumentation

Ausbildungsmethode

Powerpoint Präsentationen, Empfehlung, Dokumentationsmodell und Hilfsmittel in Papierform sowie Link zum Download der excelbasierten Checkliste.

Kurskosten: CHF 250.-- (inkl. MwSt). Empfehlung in Papierform CHF 50.-- (inkl. MWST)
